

Tennis

Sachsen-Anhalt

OFFIZIELLES ORGAN DES TENNISVERBANDES SACHSEN-ANHALT E.V.



ALLE FREILUFTLANDESMEISTER

August 2017

Aus dem Inhalt

- Landesmeisterschaften der Herren/Damen ab 30
- Landesmeisterschaften der Junioren
- Berichte von Beachtennis-Events
- Talent-Cup in Essen
- Deutschland spielt Tennis – Landesfinale





NATURAL TENNIS
NT YELLOW

**FEEL
THE
TOUCH**

NT R3.0

 **DUNLOP**
SPORT

www.teamdunlop.de



Liebe Tennisfreundinnen und Tennisfreunde,

Der Seniorentennisport im DTB befindet sich auch weiterhin im Aufwind. Auf Grund der umgekehrten Bevölkerungspyramide nimmt die Anzahl der Wettkampf- und Freizeitsportler in den Altersklassen ab 30 stetig zu. Ausdruck dessen ist auch der Wunsch der Tennisverbände aus den alten Bundesländern, die Anzahl der Mannschaftsspieler in den höheren Altersklassen zu erhöhen. Die Tendenz geht dahin, in den Auswahlmannschaften und den überregionalen Spielklassen in der AK 60 der Damen und den AK 70/75 der Herren mindestens 5 Spieler einzusetzen. Für unseren kleinen Tennisverband sicherlich utopische Vorstellungen angesichts der wenigen Mannschaften, die in diesen Altersklassen an unserem Wettkampfgeschehen teilnehmen.

Das sich aber nicht alles auf die geringe Anzahl von Wettkampfspielern in unserem kleinen Tennisverband zurückführen lässt, zeigen die in den letzten Jahren stetig zurückgehenden Teilnehmerzahlen bei den Landesmeisterschaften der Damen und Herren ab 30, sowohl in der Freiluftsaison, als auch in der Halle. Während die Anzahl der Mannschaften der AK 30/40/50, die am Punktspielbetrieb im Sommer wie im Winter teilnehmen ständig größer wird, nimmt die Zahl der Meldungen für die Verbandsmeisterschaften ständig ab. Woher kommt das große Desinteresse unserer Tennisspielerinnen und Tennisspieler an den Landesmeisterschaften? Eine Frage, die ich mir stelle, ohne eine plausible Antwort zu haben.

Auch die Teilnehmer der Meisterschaften, die den Weg zu den Wettkämpfen nicht scheuten, habe ich auf der Suche nach einer schlüssigen Antwort um ihre Meinung gebeten. Dabei kristallisierten sich folgende Punkte heraus, die vielleicht einen Einfluss auf den Rückgang der Anzahl der Meldungen für die Landesmeisterschaften haben:

- die Erhöhung der Meldegebühren durch die Abführung der Turniergebühr an den DTB
- die Unattraktivität der LM für Spieler der unteren Leistungsklassen
- die gleichzeitige Zunahme an LK-Turnieren im Seniorenbereich, bei der die Spieler der unteren LK's eine nicht so hohe Meldegebühr entrichten müssen und trotzdem Punkte für ihre LK-Statistik sammeln können
- die ständige Erhöhung der Anzahl der Mannschaften, die an der Hallensaison teilnehmen und deren Spieler damit auch in den Wintermonaten an mehreren Wochenenden in den Punktspielbetrieb eingebunden sind.

Um eine attraktive LM durchführen zu können, ist aber ein qualitativ und quantitativ gutes Teilnehmerfeld notwendig. Vielleicht sollten unsere Tennisspielerinnen und Tennisspieler die Wertigkeit einer Verbandsmeisterschaft höher ansetzen, als die eines normalen LK-Tageturniers.

Die Unterteilung einer LM nach Leistungsklassen (1-11, 12-23) wurde durch DTB nicht mehr zugelassen. Zwei Turniere an zwei Wochenenden für die unterschiedlichen LK-Spieler wäre vielleicht eine Option. Wohl wissend, dass diese Option nur einen Sinn macht, wenn an beiden Veranstaltungen eine ausreichende Teilnehmerzahl zustande kommt, stelle ich diese Möglichkeit der Neugestaltung der Landesmeisterschaften neu zur Debatte. Auch die Durchführung zweier Turniere an einem Wochenende mit Trennung der LK in den Sommermonaten wäre eine Möglichkeit. Vielleicht ist das ein Lösungsansatz, um in unserem TSA wieder attraktive und gut besuchte Verbandsmeisterschaften durchführen zu können.

Dr. Jörg Behrenroth
Vizepräsident Seniorensport

INHALT

Ein Traum geht in Erfüllung	3
Landesmeisterschaften der Junioren	4
Renate Nadge in Finnland Zweite	5
Beachtennis-Berichte	6
„Da möchte ich auch mal spielen“	10
Impressionen	12
DTB-Talentcup in Essen	14
Tennis4Kids	16
8. Doppeltturnier am Gradierwerk in Schönebeck	16
Madlen Lüdtkke – Damen-Landesmeistertitel	17
Jugend trainiert für Olympia	18
Kurzes Ostligafazit	19
Ballplanet-Cup	20
Krosigker Biercup	21
Talentinos Drosa	22
Jugendranglistenturnier	23
Veranstaltungen	24
Katharina Scholtisek ist Norddeutsche Meisterin	25

TITELFOTO(S)

Alle Freiluftlandesmeister
August 2017

IMPRESSUM

Herausgeber

Tennisverband Sachsen-Anhalt e. V.
Salzmannstr. 25 · 39112 Magdeburg

Telefon (03 91) 62 39 - 109

Telefax (03 91) 62 39 - 111

info@tennis-tsa.de

www.tennis-tsa.de

Redaktion

Uwe Lehmann

Herstellung und Vertrieb

Druckhaus Zeitz
An der Forststraße · 06712 Zeitz

Telefon (0 34 41) 61 62 - 0

Telefax (0 34 41) 61 62 - 23

info@druckhaus-zeitz.de

www.druckhaus-zeitz.de

Für den redaktionellen Inhalt ist der TSA verantwortlich. Nachdruck nur mit Genehmigung des TSA.

Redaktions-/Anzeigenschluss für das Heft 04/2017 von Tennis Sachsen-Anhalt ist am 01. 10. 2017.

Der Tennisverband Sachsen-Anhalt e. V. trauert um sein langjähriges Präsidiumsmitglied und seinen ehemaligen Geschäftsführer Jürgen Praxator



Am 11. September 2017 verstarb das langjährige Präsidiumsmitglied und der ehemalige Geschäftsführer des Tennisverbandes Sachsen-Anhalt e. V. (TSA) Jürgen Praxator im Alter von 64 Jahren nach kurzer, schwerer Krankheit.

Jürgen Praxator wurde im Jahr 1997 in das erweiterte Präsidium des Tennisverbandes als Jungseniorenreferent gewählt. 2002 übernahm er dann das Amt des Vizepräsidenten für Seniorensport. Im Jahre 2008 beendete Jürgen Praxator die ehrenamtliche Tätigkeit und wurde zum hauptamtlichen Geschäftsführer ernannt. Diese Position übte er bis zu seinem Ausscheiden aus dem Verband im Jahre 2011 aus. Für sein Engagement im Tennisverband Sachsen-Anhalt e. V. wurde Jürgen Praxator 2005 mit der Ehrennadel in Silber ausgezeichnet. Seine sportliche Heimat hatte er in den Vereinen MTC Germania und Schönebecker SC. Bis zuletzt nahm er an Punktspielen des Tennisverbandes teil, war begeisterter Anhänger des Beach-Tennis-Sports und besuchte regelmäßig Turniere. Unsere Gedanken sind bei seinen Angehörigen, Freunden und Bekannten, die mit Jürgen einen Familienvater und Freund verlieren. Ihnen allen gilt unser Mitgefühl in den schweren Stunden des Abschieds. Der Tennisverband Sachsen-Anhalt wird Jürgen Praxator in ehrendem Gedenken behalten.

Axel Schmidt, Präsident

NÜRNBERGER CLUB-RACE 2017

Die heiße Phase beginnt!

Nur noch wenige Wochen bis zum Ende der LK-Saison. Bleiben Sie am Ball und sammeln Sie gemeinsam mit Ihren Vereinskollegen weitere Punkte für das NÜRNBERGER Club-Race.

Auf die Top 3 der nationalen Wertung wartet ein Preisgeld von insgesamt 5.000 EUR – zur Förderung des Jugendsports im Verein. Dieses staffelt sich wie folgt:

1. Platz: 2.500 EUR
2. Platz: 1.500 EUR
3. Platz: 1.000 EUR

Die NÜRNBERGER Versicherung wünscht Ihnen viel Erfolg!

Berechnungszeitraum: 1.10. – 31.09.

Platz	nat.	Verein	Punkte
1	350	1. TC Magdeburg e.V.	16.105
2	574	Biederitz TC e.V.	13.650
3	616	TC Sandager e.V.	13.345
4	825	SG Eintracht Stendal e.V.	12.220
5	1.043	TC Wernigerode e.V.	11.205
6	1.404	Halsche TC Prebitz	9.885
7	1.528	TC Rothorn Magdeburg e.V.	9.575
8	1.599	TC Rot-Weiß Dessau e.V.	9.390
9	2.025	MTC Germania 1925 e.V.	8.300
10	2.040	TC GB Burg e.V.	8.295

NÜRNBERGER VERSICHERUNG

Telefon 0971 531 63487
www.nuernberger.de/tennis

NÜRNBERGER LK-RACE 2017

Die heiße Phase beginnt!

Nur noch wenige Wochen bis zum Ende der LK-Saison. Nutzen Sie die Chance und sammeln Sie bei LK-Turnieren wertvolle Punkte für das NÜRNBERGER LK-Race! Auf die Besten der nationalen Wertung warten wertvolle Sachpreise.

Die NÜRNBERGER Versicherung wünscht Ihnen viel Erfolg!

Berechnungszeitraum: 1.10. – 31.09.

LK	Name	Rang nat.	Punkte
LK1	Dagmar Trammrows	32.824	440
LK2			
LK3	Katja Kretz	122.002	190
LK4	Karin Hill	46.298	320
LK5	Cylena Kuehld	13.555	550
LK6	Katharina Sadowski	206.160	25
LK7	Christine Wengrich	21.472	530
LK8	Monika Timmerich	84.500	240
LK9	Arndt Dietrich	37.848	410
LK10	Ulrike Baumgarten	20.406	545
LK11	Nicole Muehlak	3.799	1.335
LK12	Dagmar Förlig	39.805	400
LK13	Hilke Dorn	24.546	505
LK14	Heidrun Lehnrich	27.138	480
LK15	Jana Vorbeck	4.857	930
LK16	Johanna Wierthel	4.041	1.000
LK17	Sabine Maasman	33.590	440
LK18	Mia Haug Phas	10.103	715
LK19	Lisa Prall	30.448	460
LK20	Reanna Koberer	6.335	845
LK21	Sophie-Gecil Mathies	9.464	735
LK22	Emily Dreier	55.401	220
LK23	Lena Jaschke	2.189	1.250

NÜRNBERGER VERSICHERUNG

Telefon 0971 531 63487
www.nuernberger.de/tennis

NÜRNBERGER LK-RACE 2017

Die heiße Phase beginnt!

Nur noch wenige Wochen bis zum Ende der LK-Saison. Nutzen Sie die Chance und sammeln Sie bei LK-Turnieren wertvolle Punkte für das NÜRNBERGER LK-Race! Auf die Besten der nationalen Wertung warten wertvolle Sachpreise.

Die NÜRNBERGER Versicherung wünscht Ihnen viel Erfolg!

Berechnungszeitraum: 1.10. – 31.09.

LK	Name	Rang nat.	Punkte
LK1	Alexia Kaschuba	23.537	510
LK2	Christina Möhrke	110.305	210
LK3	Susanne Becke	121.993	190
LK4	Brigitte Seker	20.048	500
LK5	Oliver Jentsch	14.593	620
LK6	Eric Wulfsberg	16.383	595
LK7	Van Huber	8.738	725
LK8	Matthias Heberg	6.026	925
LK9	Tabisa Mahapatra	6.366	845
LK10	Christina Franzen	9.490	720
LK11	Heike Böhm	4.841	950
LK12	Lena Kucharski	816	1.800
LK13	Manica Günther	1.564	1.415
LK14	Marika Bräunemann	2.171	1.110
LK15	Jessica Birner	1.042	1.595
LK16	Bianca Ziegler	1.051	1.595
LK17	Andreas Ebert	1.429	1.405
LK18	Hilger Junge	4.588	945
LK19	Florian Böhm	1.308	1.470
LK20	Jana Meise	87	2.500
LK21	Kathrin Ulrich	4.839	905
LK22	Silke Diergmann	6.707	830
LK23	Georg Loh	4.382	910

NÜRNBERGER VERSICHERUNG

Telefon 0971 531 63487
www.nuernberger.de/tennis

Bestellen Sie jetzt Ihr Abo von Tennis Sachsen-Anhalt e. V.

Liefere Sie mir bitte ab sofort **Tennis Sachsen-Anhalt** zum Jahrespreis von 20,00 € inkl. MwSt. und Versand.

Name Vorname

Straße/Nr. PLZ/Ort

Zahlungsweise:

gegen Jahresrechnung

Datum Unterschrift



Bestellungen an:

per Post
Druckhaus Zeit
An der Forststraße
06712 Zeitz
per Fax
(0 34 41) 61 62 23
per E-Mail
info@druckhaus-zeit.de

Ein Traum geht in Erfüllung

Wie in jedem Jahr fanden auch in 2017 die bereits 27. Landesmeisterschaften der Damen und Herren ab 30 auf der Anlage des TC Rot-Weiß Dessau statt. Leider ließen die Meldungen in diesem Jahr zu wünschen übrig. Mangels Teilnehmer konnten keine Damen und keine Herren 30 Konkurrenz stattfinden. Die geringe Teilnehmerzahl führte aber zu keinem Qualitätsverlust. So sahen die Zuschauer viele spannende und hochklassige Matches.



Herren 40:

Danilo Bahn war an dem Finalsonntag der glücklichste Mensch auf der Tennisanlage in Dessau. Mit dem Ziel unbedingt Landesmeister zu werden, ist der 40-Jährige in der Muldestadt angereist. „In den nächsten ein, zwei Jahren kommen auch meine großen Konkurrenten in das Alter, um in der Altersklasse U40 spielen zu dürfen“, sagte der für den Magdeburger TV „Einheit“ startende Danilo Bahn, „da wusste ich, dass ich in meinem ersten Jahr in der neuen Altersklasse zupacken muss.“ Gesagt, getan – der 40-Jährige sicherte sich nach drei Matchgewinnen den Titel in der Herren 40-Konkurrenz. „Ich kann es gar nicht so richtig fassen“, so Bahn nach seinem 6 : 3, 6 : 1-Triumph im Finale gegen den Dessauer Dirk Mäbert. Aber den härtesten Brocken räumte der gebürtige Köthener im Halbfinale aus dem Weg. Da schaltete Bahn den fünffachen Titelträger und bis dato amtierenden Titelverteidiger, in dieser Konkurrenz, Thomas Rall aus Dessau, in einem packenden Match mit 4 : 6, 6 : 2, 10 : 5 aus. „Das war das eigentliche Finale für mich“, sagte der 40-Jährige, „da war ich anfangs noch mächtig nervös. Nach diesem Sieg fühlte ich mich freier.“ Das sah man dann auch im Endspiel gegen Dirk Mäbert, welches er dann recht deutlich beherrschte. Danilo Bahn widmete nach dem verwandelten Matchball seinen ersten Einzellandesmeistertitel seinem Entdecker und erstem Trainer Peter Matzner, der in diesem Jahr plötzlich und unerwartet verstorben war.

Den doppelten Gewinn des Landesmeistertitels vermasselte dem Magdeburger ausgerechnet Thomas Rall im Doppelwettbewerb. In dieser Konkurrenz spielte sich Bahn an der Seite des neuen Landesmeisters der Herren 50, Tony Morgan (HTC Peißnitz) ebenfalls bis in das Finale. Dort fehlten den beiden Pokalgewinnern dann die Körner.

Mit 6 : 3, 6 : 1 setzte sich dann die Kombination Thomas Rall/Sönke Dreier (RW Dessau/TC Wernigerode) durch.

Herren 50:

Im starken 50er Feld überzeugte der Dessauer Uwe Huhn in den ersten beiden Runden gegen Jörg von Borssum vom 1. TC Köthen (6 : 2, 6 : 1) und Heiko Böhler aus Trinum (6 : 2, 6 : 2). Im Halbfinale gegen Matthias Riesing aus Halle lag Huhn lange in Führung. Im zweiten Durchgang holte Riesing aber Spiel um Spiel und glich aus. Im Champions Tie-Break führte Huhn bereits mit 7 : 3 konnte aber den Sack nicht zumachen. Am Ende musste er sich mit 9 : 11 geschlagen geben. Aber auch Riesing fand an diesem Tag noch seinen Bezwinger. Wie in einem wahren Krimi musste sich der für das Ostligateam des 1. TC Köthen startende Hallenser nach hart umkämpften drei Sätzen gegen Tony Morgan geschlagen geben. Der Neuseeländer vom HTC Peißnitz gewann seinen ersten Landesmeistertitel durch einen 6 : 7, 7 : 5, 10 : 3-Erfolg. Im Finale des Doppelwettbewerbes stritten sich vier Spieler des Köthener Ostligateams um den Titel. Am Ende hatte das Duo Volker Junge/Matthias Riesing mit 6 : 2, 6 : 2 gegen Jörg van Borssum/Heiko Böhler die Nase vorn.

Herren 60:

Peter Rudolph vom Magdeburger TV „Einheit“ belegte beim Turniersieg des Blankenburgers Lutz Püffeld den dritten Platz in diesem Wettbewerb der U 60-Herren. Nach einem umkämpften 1 : 6, 7 : 6, 12 : 10-Erfolg gegen den Dessauer Günter Palm musste sich Rudolph im Halbfinale dem späteren Vizelandesmeister Thomas Fränkel (TC Bernburg) mit 2 : 6, 6 : 0, 5 : 10 geschlagen geben. Im Doppel gelang dann dem Magdeburger der Gewinn des Landesmeistertitels. An der Seite des Einzeltitelträgers Lutz Püffeld konnte im Endspiel das Dessauer Duo Bernd Griese/Ulrich Matschke mit 6 : 1, 6 : 4 bezwungen werden. Der Titel ging wie erwartet an Lutz Püffeld. Der Titelverteidiger aus Blankenburg gab auf den Weg zum Landesmeistertitel in seinen drei Matches nur ganze fünf Spiele ab (6 : 0, 6 : 0 gegen den Hallenser Volker Richter; 6 : 0, 6 : 2 gegen den Dessauer Günter Matschke und im Finale 6 : 1, 6 : 2 gegen den Bernburger Thomas Fränkel).

Nach einem 6 : 1, 6 : 4-Finalerfolg gegen das Dessauer Duo Bernd Griese/Uli Matschke sicherte sich Lutz Püffeld an der Seite von Peter Rudolph seinen zweiten Titel bei diesen Meisterschaften.

Auch diesmal herrschte auf der Anlage in Dessau eine von den Spielern und Zuschauern hervorgerufene harmonische Atmosphäre. Der Tennisverband Sachsen-Anhalt (TSA) sagt dafür DANKE!

Dank gilt auch dem gastgebenden Verein für eine zum wiederholten Mal gelungene Durchführung dieser Titelkämpfe.

Uwe Lehmann ■

Favoritensiege bei den diesjährigen Landesmeisterschaften der Junioren

„Es waren zwei runde Veranstaltungen in Magdeburg und beim HTC Peißnitz“, sagte der Vizepräsident und Ressortleiter Jugendsport Sören Brauns, „ich bin sehr zufrieden und kann daher ein positives Fazit ziehen.“ An beiden Wochenenden sah man wenige Überraschungen. In allen Wettbewerben setzten sich am Ende die Favoriten durch.

U 16-Junioren:

Souverän gewann hier Armin Koschtojan seinen mittlerweile schon 15. Landesmeistertitel im Juniorenbereich. Im Endspiel erteilte er Jannes Birner aus Gardelegen die „Brille“ mit zweimal 6 : 0. Birner war aber die Überraschung in diesem Turnier. Der 15-Jährige setzte sich nach zwei klaren 6 : 0, 6 : 0-Erfolgen zuvor im Halbfinale gegen den höher eingestuften und eingeschätzten Jannik Hesse aus Biederitz recht deutlich mit 6 : 3, 6 : 1 durch. Ansonsten ist der Erstrundenerfolg (7 : 6, 7 : 6) vom Hallenser Tillmann Blechschmidt über den höher eingestuften Magdeburger Paul Bonnekoh noch erwähnenswert.

U 16-Juniorinnen:

Kein Weg führte hier an Charlotte Wengrzk vorbei. Nach den deutlichen Vorrundensiegen ließ die Magdeburgerin im Finale der Hallenserin Leni Hirschmann beim 6 : 4, 6 : 3 keine Chance.

U 14-Junioren:

Im Wettbewerb der U 14-Junioren wurde der erst 12-jährige Biederitzer Jonas Hesse seiner Favoritenrolle gerecht. Er bezwang den Überraschungsfinalisten Felix Neumeister im Endspiel. Der 11-Jährige vom 1. TC Magdeburg unterlag Jonas Hesse mit 3 : 6, 1 : 6. Zuvor bezwang Neumeister im Halbfinale den an Nummer zwei gesetzten Florian Böhler vom TC Trinum mit 5 : 7, 6 : 3; 6 : 1. Ansonsten gab es in den Matches dieser Altersklasse keine unerwarteten Ergebnisse.

U 14-Juniorinnen:

Hier setzte sich ebenfalls die Nummer eins des Tableaus durch. Allerdings musste Leni Hirschmann vom TC Sandanger Halle im Halbfinale hart kämpfen. Dort zwang sie die U 12-Landesmeisterin aus Wernigerode, Eleni Ilgen, in den dritten Satz. Am Ende setzte sich die Hallenserin aber mit 6 : 4, 2 : 6, 6 : 3 durch. Im Finale hatte Hirschmann dann weniger Mühe, um sich mit 6 : 1 und 6 : 2 den Titel in diesem Wettbewerb zu sichern.

U 12-Junioren:

Wie in der U 14-Konkurrenz trafen Jonas Hesse aus Biederitz und der Magdeburger Felix Neumeister im Finale aufeinander.

Hier war es am Ende beim 6 : 4, 6 : 3-Sieg Hesses ein bisschen knapper, als im Finale der U 14-Junioren. Ansonsten kamen auch hier die erwarteten Ergebnisse zustande.

U 12-Juniorinnen:

Eleni Ilgen (TC Wernigerode) gegen Romina Krömer (Biederitzer TC) – oder Nummer eins gegen Nummer zwei der Setzliste. Die Vorhersage, wer das Finale in dieser Altersklasse, war leicht zu treffen. Und wie die Matches der zwei zu spielende Runden, sah auch das Finale in Eleni Ilgen (6 : 3, 6 : 1) einen klaren Sieger.

U 10-Junioren:

Bei der U 10-Bestenermittlung des Tennisverbandes Sachsen-Anhalt in Magdeburg gewann Ludwig von Fabeck die männliche Konkurrenz in dieser Altersklasse. Nach dem er sich in der Vorrunde gegen Alexander Knoche aus Wernigerode mit 7 : 5, 6 : 2 und dem Stendaler Lennox Worreschk mit 3 : 6, 7 : 5, 10 : 7 durchsetzen konnte, blieb der Nachwuchsakteur vom MTC Germania in der Endrunde auch ohne Niederlage. Im Kampf um die Medaillen bezwang der 10-Jährige dann Felix Böhler (TC Trinum) mit 6 : 3, 7 : 5 und Diego Schellhase (SV Altenweddingen) mit 6 : 4, 7 : 5.

U 10-Juniorinnen:

Svava Schroeder (TC Wernigerode) konnte diesen Wettbewerb ohne größere Probleme gewinnen. Im Finale bezwang sie die Überraschung dieses Wettbewerbes, Johanna Liermann aus Halle, mit zweimal 6 : 3. Schon in der Vorrunde bot die mit acht Jahren jüngste Teilnehmerin der Favoritin aus dem Harz beim 3 : 6, 6 : 7 lange Zeit Paroli Johanna Liermann konnte zudem in ihrer Vorrundengruppe gegen die ebenfalls höher eingeschätzte Stendalerin Fabienne Blankenfeld mit 6 : 4, 4 : 6, 10 : 3 gewinnen. Auch im Halbfinale galt die 8-Jährige nicht als die Favoritin, gewann aber trotzdem recht sicher gegen Elena Sofie Schönwälder aus Wernigerode mit 6 : 3, 6 : 4.

Der Tennisverband Sachsen-Anhalt (TSA) bedankt sich bei allen Teilnehmern, Eltern, Trainern und weiteren Zuschauer für die harmonische Atmosphäre. Dank gilt auch dem gastgebenden Verein für eine gelungene Durchführung dieser Titelkämpfe.

Uwe Lehmann ■

Renate Nadge wird bei einem hochdotierten Turnier in Finnland Zweite



Erstmals hat die ITF für die Skandinavien EB Championship in Hanko den Status eines Grade A-Turnieres vergeben. Das bedeutet, dass diese Kategorie Turniere beinhaltet, welche nach den Weltmeisterschaften die zweithöchste Kategorie darstellt. Insofern war auch die internationale Beteiligung dementsprechend. Es waren Seniorenspielerinnen und -spieler aus 24 Nationen

vertreten. Im bekannten Badeort Hanko am südlichsten Zipfel von Finnland waren auch Tennisspieler oder -spielerinnen aus Australien, den USA und sogar Indien am Start.

In der Damen 70-Konkurrenz war bei einem 10er Feld Renate Nadge vom MTC Germania an Nr. 2 gesetzt und hatte somit

im ersten Spiel ein Freilos. Dann traf sie auf Sonja Tuomolin (Finnland), die sie souverän mit 6 : 0, 6 : 0 besiegen konnte. Schwieriger wurde es im Halbfinale gegen die Türkin Ruhan Esen. Doch Nadge behielt vor allem im zweiten Satz die Ruhe und Übersicht und gewann dieses Match mit 6 : 3, 7 : 6 (8 : 6). Im Finale musste sie gegen die Nr. 15 der Weltrangliste, Ivonne Maddison aus Australien, antreten. Wegen starken Regens wurde das Spiel kurzfristig in der Halle ausgetragen, wobei Nadge im ersten Satz mit dem Bodenbelag und dem schnellen Spiel der Australierin überhaupt nicht zu Recht kam und 0 : 6 verlor. Der zweite Satz gestaltete sich ausgeglichener. Trotzdem ging auch dieser Satz mit 6 : 3 an Maddison.

Mit dem Gewinn einer Silbermedaille bei einem Grade A-Turnier konnte die Magdeburgerin mehr als zufrieden die Heimreise antreten.

Uwe Lehmann ■



Landesmeisterschaften der Junioren

Platz vier bei den Deutschen Meisterschaften

Die Vizepräsidentin und Ressortleiterin Breiten- und Gesundheitssport, Sabine Tobiasch, belegte an der Seite ihres Partners Uwe Lepak bei den Deutschen Meisterschaften im Beach-Tennis in Quierschied (Saarland) im Mixed-Wettbewerb der U 40 einen sehr guten vierten Platz. Bei diesen Titelkämpfen war für die Beiden sogar der Sprung auf das Siegerpodest möglich. Nach dem ersten Sieg in der Vorrunde gegen Bettina und Heiko Schoch vom TC Greffern (Baden) mit 6 : 0, 7 : 6 verlor das TSA-Team gegen die späteren Vizemeister Angelika Rodner/ Michael Vogelpoth (TC Quierschied) knapp mit 3 : 6, 6 : 3, 4 : 6.

Auch im Spiel um Platz drei waren beide nah dran an der Medaille. Gegen das Duo Kristin Ahrens/Frank Sattler vom TC Ladenburg aus dem Badischen Tennisverband hieß es am Ende 4 : 6, 6 : 7.



Uwe Lehmann ■

Beachtennis mal in anderer Umgebung

Eigentlich sagt es schon der Name – Beachtennis, diese Sportart sollte am Strand und da im weißen Sand betrieben werden. Am 12. August konnte diese Sportart einmal in anderer Umgebung vorgestellt werden – auf dem Marktplatz in Halle. Im Rahmen des „City Beach Halle“, wo an dem Wochenende die Mixed-Landesmeisterschaften im Beachvolleyball ausgetragen wurden, standen dem TSA ab 19 Uhr die drei Sandplätze zur Verfügung.

Bis gegen 21 Uhr standen nicht nur gestandene Beachtennisspieler sondern auch interessierte Zuschauer oder Marktplatzbesucher barfuß im Sand. Man kann diese Art von „Promotion-Tour“ als vollen Erfolg ansehen, konnten doch knapp zwanzig Interessierte gewonnen werden, die sich erstmals im Umgang mit Paddle und Methotikball versuchten. Einer Wiederholung im nächsten Jahr steht nichts im Wege. Dann kann man ein Zeitfenster von mehreren Stunden eventuell mit einem Turnier füllen und auf dem dann freien Platz den Zuschauer erneut die Chance zum Ausprobieren geben.

Der Tennisverband Sachsen-Anhalt (TSA) sagt DANKE!

Danke an den Volleyballverband, der uns die Beachplätze für diese Zeit zur Verfügung gestellt hat. Danke auch an alle Mitwirkenden und Zuschauer, welche sich auf dem Hallenser Marktplatz eingefunden haben.

Uwe Lehmann ■



2. Beach-Tennis-Cup mitten im Magdeburger Stadtpark

Der 2. Montego-Beach-Tennis-Cup des TSA fand am 16. 07. 2017 mitten im Herzen von Magdeburg statt. Auf dem Gelände des Montego-Beach-Clubs im Stadtpark hatte der Veranstalter eine gute Wahl getroffen, diesen Cup bei kaum besser vorzustellendem Ambiente und gutem Wetter ausstragen zu können.

Unter den Besuchern des Stadtparkes gab es viele interessierte Zuschauer. Diesen wurde in der Zeit von 14.00 bis 17.00 Uhr mal etwas „Neues“ präsentiert, was sie so noch nicht kannten, zumal auf der Sportanlage sonst ausschließlich Volleyball gespielt wird.

Es hatten sich 18 Teilnehmer aus ganz Sachsen-Anhalt zum Turnier angemeldet, genau neun Damen und neun Herren. Somit wurde von der Turnierleitung entschieden, in drei Altersgruppen gemischtes Doppel, also Mixed zu spielen.

Die Spielpaarungen waren schnell gefunden, Spaß war vorprogrammiert und los ging es. Jung und Alt kämpften um den Sieg in ihrer Gruppe. Jedes Mixed hatte zwei Spiele über jeweils zwei Sätze auszutragen, bei Satzgleichheit musste durch den Tie-Break der Sieger ermittelt werden. Besonders knapp ging es in der Gruppe 2 zu, weil jede Mannschaft ein Spiel gewonnen hatte. Somit mussten die mehr gewonnenen Sätze und auch die Spiele über den Gruppensieg entscheiden. Gegen 17.00 Uhr wurden dann die Sieger geehrt.

Hier die jeweiligen Gruppenplatzierungen:

Gruppe 1

1. Sophie Lichtenfeld und Christian Freimann
2. Tina Sierleja und Miguel Klages
3. Sally Hohner und Fabio Antemann

Gruppe 2

1. Kirsten und Erik Schnau
2. Verena Urban und Stefan Wengrzik
3. Bettina Krause und Tilo Karsten

Gruppe 3

1. Janine Rudolph und Matthias Kafanke
2. Jutta Hoberg und Mario Kamprad
3. Sabine Tobiasch und Uwe Lepak

Danach waren sich die erschöpften Teilnehmer einig, Beach-Tennis macht Spaß. Alle wollen zum 3. Beach-Tennis-Cup am 20. 08. 2017 an gleicher Stelle wieder mitmachen. Beach-Tennis – eine Sportart im Aufwärtstrend.

Weitere Hinweise und Termine zur Sportart Beach-Tennis können auf der Homepage des TSA entnommen werden.

Mario Kamprad ■



Beachtennis mit dem Siegerpaar Ricarda Hill und Michael Seeber im Tennispark Stendal



Mit 24 Spielern fand ein tolles Beachturnier im Tennispark statt.

Der Wettergott hatte kurz vor Spielbeginn ein Einsehen und so wurde es ein super Tag. Einige Paare hatten schon Beacherfahrung, aber einige mussten sich auch erst mal mit den Bedingungen vertraut machen. Die Turnierverantwortlichen Conny Sauer und Achim Seeber hatten für den Tag den Spielmodus von Gruppen gewählt. So hatte jeder zwei Vorrundenspiele mit einer Spielzeit von je 15 Minuten zu absolvieren. Nachdem die Sieger der Gruppen feststanden, gab es die Halbfinal- und Finalsiege.

Natürlich wurde auch für das leibliche Wohl gesorgt: „Heidi und Katja versorgten die Spieler und Zuschauer mit ihren leckeren Cocktails. Einfach Klasse. Nach der Siegerehrung gab es für alle, doch schon sehr hungrig, leckeres vom Grill“, berichtete Achim Seeber.

Der nächste Termin ist schon geplant. „Am 5. November ist beim 2. Indoor-Beach-Tennis-Cup des TSA im Ballhaus Aschersleben auch wieder eine größere Abordnung aus Stendal am Star“, sagte Seeber. Danke noch mal an Conny und Achim für dieses tolle Beachturnier.

Einheit Stendal ■

Hier der Endstand:

1. Ricarda Hill/Michael Seeber
2. Steffi Elvers/Dedtlef Hundt
3. Birgit Seeber/Thomas Klingemann
4. Beate Goroncy/Axel Achilles
5. Nicole Leider/Ronny Leider
6. Sabrina Kuhlmann/Timo Pöttsch
7. Sabine Lange/Gerd Lange
8. Ramona Kaupke/Achim Seeber
9. Susi Blankenfeld/Phillipp Wille
10. Conny Sauer/Steffi Seeber
11. Birgit Wetter/Jan Elvers
12. Ina Hingst/Thomas Hingst

Der TSA-Präsident im weißen Sand von Barby



Zum mittlerweile dritten Mal veranstaltete der TSA in Barby seinen Beach-Tennis-Cup. So kämpften neben den Erwachsenen (neun Teilnehmer) erstmals 26 Mädchen und Jungen aus Schönebeck auf der Beachanlage im Kieswerk zu Barby um Punkte im weißen Sand. Auch TSA-Präsident Axel Schmidt versuchte sich im Umgang mit Paddle und Methodikball. An der Seite der Turnierleiterin und Vizepräsidentin Breiten- und Gesundheitssport, Sabine Tobiasch, absolvierte der Präsident unseres Tennisverbandes ein kleines Showmatch.

Auch diesmal herrschte auf der Anlage in Barby eine von den Spielern und Zuschauern hervorgerufene harmonische Atmosphäre. Der Tennisverband Sachsen-Anhalt (TSA) sagt dafür DANKE! Dank gilt auch dem gastgebenden Verein, der dem Verband die Anlage wieder zur Verfügung stellte. Dank gilt auch den Organisatoren und Helfern für eine zum wiederholten Mal gelungene Durchführung dieser Wettkämpfe.

Uwe Lehmann ■



„Da möchte ich auch mal spielen“

Unterhält man sich mit Michael Koderisch, einem der Turnierleiter des **Nationalen Deutschen Jüngsten-Tennisturniers**, hört man seine jahrzehntelange Erfahrung und die Leidenschaft, die er für das Jugend-Tennis-Event im nordrhein-westfälischen Kreis Lippe hegt, förmlich heraus. Kein Wunder – seit der Gründung im Jahre 1977, die vom damaligen Jugendwart von Blau-Weiß Lemgo Hans Broers initiiert wurde, ist er mit an Bord und war maßgeblich daran beteiligt, dass das Jüngsten-Turnier heute zu den bedeutendsten in Deutschland zählt.

„Wir haben im Jahr 1977 bei der Erstaufgabe mit insgesamt 177 Meldungen in den Altersklasse U 10 und U 12 angefangen. Mittlerweile verzeichnen wir fast 800 Meldungen pro Jahr. Die Teilnehmer kommen aus allen Teilen Deutschlands“, zeigt sich Michael Koderisch schon ein wenig stolz.

Aufgrund der zahlreichen Spielerinnen und Spieler hat sich die Ausrichtung des Turniers von Anfang vier Vereinen auf heute acht Clubs ausgeweitet. „Die Matches müssen auf 90 bis 100 Plätzen geführt werden. Die ausrichtenden Vereine haben da schon eine große Verantwortung. Aber das hat sich bei uns gut eingespielt und die Clubs mit ihren Helfern bringen sich wunderbar ein“, ist Koderisch zufrieden. Eine gute Organisation ist bei einer solch großen Anzahl an Matches auch das A und O. Denn eine der Hauptintentionen der Turnierleiter ist, dass die Kinder von Mittwoch bis Sonntag möglichst viele Partien bestreiten. Deshalb gibt es Gruppenspiele, Nebenrunden und Platzierungsspiele, um jeden Teilnehmer von Beginn an viele Matches zu garantieren.

Wer nun denkt, das Turnier im Lipperland überzeuge nur durch die Anzahl der teilnehmenden Kinder, liegt laut dem Turnierleiter falsch. Schon von Beginn an schlugen die talentiertesten Kinder des Landes auf, was dieses Event zu den „inoffiziellen“ Deutschen Meisterschaften der Jahrgänge U 9 bis U 12 macht. Ein Blick in die Historie beweist die Qualität. „Im ersten Jahr wurde Eric Jelen Sieger der U 12-Klasse und ein gewisser Boris Becker gewann bei den 10-Jährigen. Mittlerweile stehen auch Namen wie Michael Kohlmann, Tommy Haas, Angelique Kerber, Sabine Lisicki oder Alexander Zverev auf der ewigen Siegerliste“, erzählt Koderisch.

Im Laufe der Jahre entwickelte sich das Nationale Deutsche Jüngsten-Tennis-Turnier stetig weiter. Es galt auch als Vorreiter für die vielen anderen Jugendturniere, die in der folgenden Zeit gegründet wurden.

Besonders in Erinnerung geblieben ist Michael Koderisch die Zeit nach der Wiedervereinigung Deutschlands, die für die Beteiligten des Turniers schon eine gewisse Herausforderung darstellte. „Es kamen dann eben auch Spieler aus dem Osten zu uns, die wir schon extra betreuen mussten. Das war nicht immer ganz einfach, aber es war eine tolle Erfahrung und Aufgabe, die wir gemeistert haben“, so Koderisch.

In den letzten Jahren tauchten auch vermehrt viele Nachwuchsspieler aus dem Tennisverband Sachsen-Anhalt bei dieser Veranstaltung im Lipperland auf. So konnte Armin Koschtojan bei einem seiner unzähligen Teilnahmen einmal die Nebenrunde für sich entscheiden. In diesem Jahr konnte man beim Durchschauen der Ergebnislisten auf zwölf Mädchen und Jungen aus Sachsen-Anhalt stoßen (sollte jemand vergessen worden sein, dann sollte man das dem Verfasser des Berichts bei der Vielzahl der Turniertableaus entschuldigen). Auf all deren Ergebnisse hier zu blicken würde den Bericht ins Unendliche ziehen. Aber alle startenden Kinder konnten in ihren Matches überzeugen und gaben für den heimischen Tennisverband ihr bestes. Dafür gilt ihnen der Dank des TSA. Auch den Eltern, Trainern und Betreuern die vor Ort waren und ihren Schützlingen beistanden, sei hier gedankt.



Stellvertretend für alle TSA-Teilnehmer sei hier auf zwei Spieler aus unserem Landesverband kurz geblickt. In diesem Jahr gelang Jonas Hesse (Biederitzer TC) in der Endabrechnung der 21. Platz unter den 132 Teilnehmern. Vater Oliver Brandt, der im TSA Referent für den technischen Spielbetrieb ist, stellte fest: „Jonas dürfte der erste U 12-Spieler des TSA seit Jahren sein, der das Hauptfeld erreicht hat.“ Nicht einmal Armin (Koschtojan Anm. der Red.) hat das geschafft. Jannik (Hesse Anm. der Red.) auch nicht. Dabei wäre Jonas fast schon in der Qualifikation gescheitert. Nach zwei Siegen lag er im Endspiel 3 : 6, 1 : 2 gegen Leonard Bertemann vom bayrischen TC Grünwald zurück. Der 12-Jährige zeigte sich nervenstark und qualifizierte sich durch ein 3 : 6, 6 : 3, 6 : 0 statt für die Pokalrunde doch noch für das Hauptrundenfeld. Dort verlor er gegen die Nummer 10 der deutschen Rangliste, Moritz Kudernatsch vom TC Großhesselohe München mit 3 : 6, 3 : 6. In der Super-Pokalrunde gewann der Biederitzer zunächst gegen Caan Grueneberg vom hessischen TC BW Bad Soden mit 6 : 4, 6 : 1, ehe er sich der deutschen Nummer 18, Noah Müller (TC Halberg-Brebach) mit 3 : 6, 4 : 6 geschlagen geben musste. Müller gewann am Ende diesen Wettbewerb. „Jonas ist näher an die Spitze herangekommen“, sagt Oliver Brandt, „er hat seinen DTB-Platz 51 leistungsmäßig bestätigt.“

Während Jonas schon öfters in Detmold am Start war, war es für Johanna Liermann der erste Start in Westfalen. Die 8-Jährige vom TC Sandanger Halle verpasste in der Qualifikation bei einem Sieg und zwei Niederlage nur um einen zu wenig erzielten Satzgewinn die Hauptrunde. In der Pokalrunde kämpfte sich die Hallenserin durch drei Siege (7 : 6, 7 : 5 gegen Paula Jahn aus Nordhorn, 6 : 4, 6 : 4 gegen Pauline Tonner aus dem westfälischen Lüdinghausen und 6 : 4, 7 : 6 gegen Hannah Klingenberg aus dem niedersächsischen Buchholz) in das Halbfinale. Dort unterlag sie der späteren Siegerin dieser Konkurrenz, Lara Kralus vom TC Sport Scheck (Bayern) mit 2 : 6, 3 : 6. Trotz der Niederlage war es ein toller Erfolg der 8-Jährigen. Vater Enrico Liermann gibt folgendes Fazit: „Wir waren dieses Jahr zum ersten Mal in Detmold dabei. Johanna und uns Eltern hat es sehr gut gefallen. Das Turnier war super organisiert. Wir werden auf jeden Fall 2018 wieder an den Start gehen. Das Niveau des Teilnehmerfeldes der Juniorinnen U 9 war ausgeglichen und eine große Herausforderung. Am Finalsonntag waren wir auf der Hauptanlage in Detmold ... Johanna sagte: Hier will ich auch mal spielen. Das Ziel für nächstes Jahr ist somit selbst gesteckt.“

Uwe Lehmann/Auszüge DTZ ■





Impressi^onen





U 11-Auswahl des TSA verlässt trotz Platz 18 erhobenen Hauptes Essen

Nach einjähriger Abwesenheit trat vom 20. 07. bis 23. 07. 2017 wieder eine Auswahl des Tennisverbandes Sachsen-Anhalt (TSA) in der Altersklasse U 11 beim diesjährigen DTB Talent-Cup, der inoffiziellen Deutschen Meisterschaft der U 11, in Essen an.

Nachdem das Team in der Vorrundengruppe der „Löwen“ gegen Teams (Württemberg [3], Berlin-Brandenburg [8], Schleswig-Holstein [9], Mittelrhein [2], Nord-West [16]), die in der Hauptrunde vermehrt vordere Plätze belegten, noch mit Nervosität vor der Kulisse zu kämpfen hatte, gelang es in der Hauptrunde der „Seehunde“, das Leistungsvermögen in zahlreichen Situationen abzurufen. Bei dieser Veranstaltung des DTB geht es neben dem Tennisvergleich um die Vielseitigkeit der Tennisjüngsten – Vergleiche im Fußball und Fußballtennis, Hockey, Boule sowie Staffelvegleiche in verschiedenen Disziplinen (Lauf, Sprung, Vielseitigkeit und Lauf) stehen auch auf dem Programm. Ferner wird derzeit und auch verstärkt in der Zukunft, ein zentraler Fokus auf die Sichtung von Talenten gelegt. Dafür war auch ein Testaufbau der Universität Bochum zu absolvieren.



Das Team des TSA (Felix Neumeister, Emilio Bode, Nils Klinke, Simon Kühnel, Hannes Stephanik, Luisa Jeschke, Greta Steinmetz, Elena-Sophie Schönwälder und Fabienne Blankenfeld) wurde aufgrund eines kurzfristigen Ausfalls durch die Nummer sechs aus Niedersachsen, Lillian Thieking (HTV Hannover), gewinnbringend unterstützt. In der Hauptrunde (Plätze 13–18) belegte das Team nur knapp um einen Punkt hinter Mecklenburg-Vorpommern den letzten Rang. Leider lassen sich die knappen Niederlagen (abgewehrter Matchball Tennis Juniorinnen-Einzel, knappe Staffelniederlagen im Schlusssprung und Dribbel-Achterlauf) in diesem Endergebnis nicht herauslesen. Im Ergebnis muss der letzte Platz kritisch resü-

miert werden. Allerdings zeigte sich in allen Teamteilen ein Ansteigen der Tennisleistungen im Vergleich zu anderen Verbänden. Leider ist erneut zu vermerken, dass die Athletik ausgebaut werden muss. Daher ist die feste Verankerung einer ausgewogenen Athletikausbildung zu einem Drittel im Trainingsumfang bereits im Bereich der U 10 zu forcieren.



Erfreulicherweise ist es dem Trainerteam, Sören Brauns und Matthias Hoberg, gerade in der Endphase der Veranstaltung immer wieder gelungen, die Motivation der Juniorinnen und Junioren hochzuhalten. Dieses konnte jedoch nur durch den Willen und die Zielstrebigkeit der Jüngsten des TSA erreicht werden. In der ganzen Veranstaltungsreihe – beginnend mit der Eingangssichtung im November 2016 bis hin zur Vorbereitung und des eigentlichen Wettkampfes – zeigten ALLE, samt vieler Elternteile, tolles Engagement, Zielstrebigkeit und Bewusstsein dafür, unser Bundesland würdig zu vertreten. Dafür sei der Dank des TSA ausgesprochen.

Alle Verantwortlichen freuen sich bereits auf die nächste Tennisgeneration der U 11 des Jahrganges 2007 und jünger im TSA, die die Eingangssichtung am 04. 11. 2017 im Landesleistungszentrum im LuckyFitness.de Magdeburg bestreiten wird.



Sören Brauns
Vizepräsident und
Ressortleiter Jugendsport,
U 11-Auswahltrainer

Tennis4Kids – Erste Station Wernigerode

Bei der ersten Tennis4Kids-Veranstaltung des TSA in 2017 trainierten und spielten 14 Kinder aus der Region Wernigerode gemeinsam mit Landestrainer Thomas Oeltz und Stützpunktrainer Guido Knoche im TC Wernigerode.

Unter dem Motto Tennis&Friends wurden die Grundlagen des Tennissports vermittelt und nach kurzer Zeit schon die ersten Matches gespielt. Vorrangig stand aber der Spaß am Tennissport und an der Bewegung auf dem Programm. Nach anstrengenden vier Stunden, in denen sich die Kinder kaum eine Pause beim Tennisspielen gönnten, gab es dann noch eine Stärkung vom Grill. Großer Dank gilt dem 1. Vorsitzendem des TCW Michael Baumgarten, der die Veranstaltung vor Ort hervorragend organisierte.

Am Ende des Tages war Landestrainer Thomas Oeltz hoch zufrieden mit der Veranstaltung und dem Engagement aller Beteiligten: „Wir hatten ideale Rahmenbedingungen, tolle Kinder und konnten wahrscheinlich einige Neumitglieder mit Tennis-4Kids für den Verein gewinnen.“ Die Kinder verließen die Anlage überglücklich, zumal sie alle ein original Tennis4Kids T-Shirt des TSA bekommen hatten.

Uwe Lehmann ■



8. Doppeltourier am Gradierwerk in Schönebeck!

Anfang August fand nun bereits die 8. Auflage des Doppeltourniers am Gradierwerk statt. Dem durchwachsenen Wetter getrotzt, freuten sich die Teilnehmer über die tollen Bedingungen auf der Tennisanlage im Kurpark Bad Salzelmen.

Die Teilnehmer kamen u. a. aus Berlin, Niedersachsen und Sachsen-Anhalt und das Niveau reichte von Bundesligaspielern bis zu Bereichsligaspielern. Die Idee des Turniers besondere Doppelpaarungen durch die Vorgabe der LK Summe zu erzwingen, ist somit auch in diesem Jahr aufgegangen.

Mit insgesamt zwölf Herrendoppeln und zehn Mixed-Doppeln war das Turnier erfolgreich besetzt. Mit dem Turniersieg von Matthias Hoberg und Eric Riedel in der Herrenkonkurrenz setzten sich letztendlich die Turnierfavoriten durch und gewannen das Doppeltourniers am Gradierwerk nun bereits zum zweiten Mal. In der Mixed Konkurrenz konnte sich das Biederitzer Doppel Heike Hesse und Jens Krömer durchsetzen und verteidigten somit zumindest für den BTC den Titel.

„Auch dieses Jahr ist es uns gelungen, die verschiedenen Spielstärken in eine Turnierform zu bringen, ohne dass es langweilig

wurde. Wir sind sehr zufrieden und das Feedback der Teilnehmer war überaus positiv, so dass wir uns auf die neunte Auflage unseres Turniers im nächsten Jahr freuen“ resümierte Abteilungsleiter Steffen Behm.

Platzierungen

Herren

1. Matthias Hoberg/Eric Riedel
2. Maximilian Behling/Markus Gattner
3. Matthias Riesing/Jörg van Borssum

Damen

1. Heike Hesse/Jens Krömer
2. Katrin Lenk/Juraj Fratrik
3. Julia Walter/Toni Wieczorek

Raik Deblitz ■



Der Traum wird Wirklichkeit

Was lange währt, wird endlich gut. Bei den 27. Landesmeisterschaften der Aktiven in Halle (Saale) hat sich Madlen Lüttke erstmalig den Damen-Landesmeistertitel gesichert.



Madlen Lüttke hat in ihrer jungen Tenniskarriere schon viele Erfolge feiern können. Zahlreiche Einzel-Landesmeistertitel im Jugendbereich und mehrere Mannschafts-Landesmeistertitel krönten ihre bisherige Laufbahn. Doch dieser eine Titel, genauer gesagt der Damen-Landesmeistertitel im Einzel, fehlte der so erfolgreichen Stendalerin noch in ihrer Sammlung.

Bann ist gebrochen

Nach mehreren Anläufen und zum Teil unglücklichen Niederlagen in den Finalspielen, ist der Bann am vergangenen Wochenende nach dem 7 : 5, 6 : 2-Sieg im Finale gegen Sophie Tihomirnova „nun endgültig„ gebrochen. „Ich bin überglücklich über meinen Titel. Die harte Trainingsarbeit im Vorfeld hat sich ausgezahlt“, betonte die neue Landesmeisterin.

Umstellung des Trainings

Ein Schlüssel für ihren Erfolg sieht die 20-jährige Stendalerin in der Umstellung ihres Trainings. „Nach dem negativen Erlebnis bei den vergangenen Landesmeisterschaften musste sich was ändern“, verriet Lüttke. In der Folge setzte die Studentin auf die Verbesserung der physischen Werte mit zahlreichen Ausdauer- und Konditionseinheiten über den Winter. Darüber hinaus holte sich Lüttke über die Punktspiele, in denen sie seit über einem Jahr ohne Niederlage ist, das nötige Selbstvertrauen. Mit Erfolg, denn nach dem schwierigen Spiel zum Turnierstart gegen Vorjahresfinalistin Celina Kleefeld (Lok Blankenburg), das sie mit 7 : 5, 7 : 6 gewann, spielte Lüttke auch gegen die unbekannte Tschechin Sandra Mursekova (USV Halle), die zu-

vor mit Nicole Musielak (Sandanger Halle) eine starke Spielerin aus dem Turnier ausschaltete, unbekümmert auf und gewann das Halbfinale mit 6 : 2, 6 : 0.

Spannung im Endspiel

Spannend verlief danach zunächst der erste Satz des Endspiels. Die TVO-Spielerin führte bis Mitte des zweiten Satzes, ehe sie mit einem Break 4 : 5 hinten lag. Doch im Stile eines wahren Champions drehte Lüttke die Partie zum 7 : 5-Satzgewinn und wurde im zweiten Durchgang immer spielstärker, so dass dieser mit 6 : 2 gewonnen wurde.

Nach dem erfolgreichen Ausgang des Finales liefen die sozialen Netzwerke „regelrecht heiß“. Familie und Freunde freuten sich mit Madlen über die Erfüllung ihres Traums.

Jetzt auch

Ostdeutsche Meisterin

Nur einige Wochen nach ihrem Gewinn des Landesmeistertitels sorgte Madlen Lüttke auch bei den ostdeutschen Meisterschaften der U 21 in Leipzig für Furore. Gesetzt auf Rang vier, konnte sich die Studentin aus Magdeburg in einem insgesamt starken Teilnehmerfeld gegen die Konkurrenz durchsetzen und belegte auch hier den ersten Platz.

Souverän spielte sie sich ohne Satzverlust durch das Tableau bis ins Finale (6 : 4, 6 : 1 gegen die Zwickauerin Selina Gläser, 6 : 2, 6 : 0 gegen die Hallenserin Leni Hirschmann und der kampflose Gewinn des Halbfinals durch den Nichtantritt der Leipzigerin Tran Phuong Trang). Hier traf sie auf Cam Mi Do vom TC Sport Leipzig, die im Viertelfinale die an Rang drei gesetzte Spielerin besiegt hatte. Die Entscheidung im Finale sollte nicht so schnell fallen. Nach zwei Sätzen (7 : 5, 3 : 6) stand es unentschieden, so dass erst nach dem Champions-Tiebreak (10 : 5) der Sieg für Lüttke feststand. Überglücklich über den Erfolg war ihr Trainer Patrick Hüser einer der ersten Gratulanten in Leipzig.

Durch die in der letzten Zeit sehr konstanten Leistungen konnte sich Lüttke in der aktuellen deutschen Rangliste der Damen bis auf Platz 254 vorkämpfen.

Max Pefestorff ■



Jugend trainiert für Olympia – Landesfinale

Im Juni fand beim TC Halle Sandanger das diesjährige Landesfinale im Wettbewerb „Jugend trainiert für Olympia“ im Tennis statt.



Im Vorfeld gab es einige Irritationen bezüglich einer Terminverschiebung und der Meldemodalitäten. So gab es in der Wettkampfklasse II bei den Mädchen keine Meldung und bei den Jungen nur das Geschwister-Scholl-Gymnasium aus Sangerhausen. Bei den kleineren in der WK III, wo die Siegerteams im September nach Berlin fahren und dort unser Bundesland vertreten gab es etliche Bewerber. Drei Schulmannschaften starteten bei den Jungs und im Modus „Jeder gegen Jeden“ wurden je zwei Einzel und ein Doppel mit einem Langsatz bis 8 ausgespielt. Das Domgymnasium aus Naumburg konnte seine beiden Partien nicht siegreich gestalten und nahm am Ende die Bronzemedaille in Empfang. Das Gymnasium „Stephaneum“ Aschersleben gewann 3 : 0 gegen Naumburg, genau wie das „Nobertusgymnasium“ aus Magdeburg, so dass es hier zu einem Endspiel kam. Doch die Magdeburger Jannik Hesse, Paul Bonnekoh, Brandon Mejia Döbold und Leandro Gabriel Mejia Döbold, waren einfach nicht zu schlagen und gaben nur ein Spiel im Doppel ab. Damit hat sich ein starkes Team für Berlin qualifiziert, welches Hoffnung weckt, dort auch um die vorderen Platzierungen mitspielen zu können.

Bei dem Mädchen in der „Berlin-Altersklasse“ gab es zwei Be- werberteams, die im direkten Duell um den Einzug ins Bundesfinale spielten. Das „Elisabeth-Gymnasium“ aus Halle schickte mit Joline Grothe (8 : 0) und Helen Bormann (8 : 1) zwei starke Mädchen in die Einzel, die ihren Kontrahentinnen vom Börde- gymnasium Wanzleben keine Chance ließen und souverän gewannen. Das abschließende Doppel ging ebenfalls mit 8 : 1 an die Hallenserinnen Bormann/Friedmann, so dass ein 3 : 0-Erfolg im Protokoll stand und mit einem strahlenden Lächeln die Goldmedaillen und die Unterlagen für Berlin in Empfang genommen wurden.

In der Wettkampfklasse IV traten die drei Siegermannschaften aus den Regionen an. Das „Städtische Gymnasium“ Halle musste hier noch Lehrgeld bezahlen und mit dem dritten Rang vorlieb nehmen. Das „Nobertusgymnasium“ Magdeburg schickte auch in dieser WK ein starkes Team ins Rennen, welches im entscheidenden Match gegen das „Rudolf-Hildebrandt-Gymnasium“ aus Stendal auftrumpfte und mit Adam Salchab (8 : 0), Klara Vielhaber (8 : 6) und Jonas Hesse/Jana Schwab (8 : 2) alle drei Sieger stellte. Die Stendaler Jonas Fritze, Charlotte Zimmermann und Sophie Müller freuten sich über die Silbermedaille, die ihnen von Bernd Plater, dem Schulsportverantwortlichen des Landes Sachsen-Anhalt, überreicht wurden.

Steffen Girbig ■



Kurzes Ostligafazit

Auch im Spieljahr 2017 zeigten die Ostligamannschaften aus dem Tennisverband Sachsen-Anhalt (TSA), dass sie mit den anderen Landesverbänden mithalten können. Die Herren 30 des 1. TC Magdeburg gewannen ungeschlagen ihre Staffel und können in einem Aufstiegsspiel die Rückkehr in die Regionalliga perfekt machen.

Mit den Herren 60 des TC Sandanger Halle (Rückzug vor Beginn der Spiele) musste nur ein Team den Weg in die Oberliga des Verbandes antreten. Alle anderen Teams schafften mehr oder weniger sicher den Klassenerhalt. Bangen müssen dagegen noch die Damen 40 aus Zeitz. Nach einem freiwilligen Rückzug der zweiten Mannschaft der Berliner Bären aus der Regionalliga wurde das Zeitzer Team knapp acht Wochen nach Beendigung der Punktspielrunde vom Staffelleiter Bernd Wacker kurzerhand als Absteiger festgelegt. Ein Einspruch läuft ... Ausgang noch nicht bekannt.

Tabelle Ostliga Herren 30

Rang	Mannschaft	Tab.-Punkte	Match-Punkte
1	1. TC Magdeburg	14 : 0	45 : 18
2	SV Zehlendorfer Wespen	12 : 2	45 : 18
3	TC Wernigerode e. V.	8 : 6	37 : 26
4	SV Reinickendorf 1896	8 : 6	35 : 28
5	Tennis-Club SCC Berlin	8 : 6	35 : 28
6	BSC	4 : 10	21 : 42
▼ 7	TC RW Naunhof	2 : 12	22 : 41
▼ 8	TV Frohnau	0 : 14	12 : 51

Tabelle Ostliga Herren 40

Rang	Mannschaft	Tab.-Punkte	Match-Punkte
1	Bad WH Dresden	14 : 0	44 : 19
2	Grunewald TC	8 : 6	38 : 25
3	SV Zehlendorfer Wespen	8 : 6	35 : 28
4	TC WG Lichtenrade	8 : 6	28 : 35
5	TC RW Dessau e. V.	6 : 8	31 : 32
6	Tennisclub Neustrelitz e. V.	6 : 8	30 : 33
7	SV Berliner Bären	4 : 10	27 : 36
▼ 8	TC Schleiz 1949	2 : 12	19 : 44

Tabelle Ostliga Herren 50

Rang	Mannschaft	Tab.-Punkte	Match-Punkte
1	Tennis-Club SCC Berlin	14 : 0	46 : 17
2	„Sutos“ 1917	12 : 2	40 : 23
3	1. TC Köthen	10 : 4	35 : 28
4	TC „Weiße Bären Wannsee“	8 : 6	36 : 27
5	TC GW Nikolassee	4 : 10	27 : 36
6	Fachvereinigung Tennis e. V.	4 : 10	26 : 37
7	LSC 1901	2 : 12	23 : 40
▼ 8	Chemie Radebeul	2 : 12	19 : 44

Tabelle Ostliga Herren 60

Rang	Mannschaft	Tab.-Punkte	Match-Punkte
1	Füchse Berlin Reinickendorf e. V.	10 : 0	34 : 11
2	SV Berliner Bären	6 : 4	28 : 17
3	L TTC „Rot-Weiss“ Berlin	6 : 4	23 : 22
4	BTC Grün-Gold 1904	6 : 4	20 : 25
5	BSC	2 : 8	20 : 25
6	Tennis-Club Tiergarten	0 : 10	10 : 35
▼ 7	TC Sandanger <i>zurückgezogen</i>	0 : 0	0 : 0

Tabelle Ostliga Herren 65

Rang	Mannschaft	Tab.-Punkte	Match-Punkte
1	„Sutos“ 1917	14 : 0	44 : 19
2	BTTC Grün-Weiß	12 : 2	40 : 23
3	SV Berliner Bären	10 : 4	42 : 21
4	1. TC Waldheim	8 : 6	35 : 28
5	USV Halle e. V.	4 : 10	28 : 35
▼ 6	VfL 1891 Tegel	4 : 10	27 : 36
▼ 7	Tennis-Club Heiligensee	4 : 10	21 : 42
▼ 8	Zehlendorfer TuS von 1888	0 : 14	15 : 48

Tabelle Ostliga Damen 30

Rang	Mannschaft	Tab.-Punkte	Match-Punkte
1	TC 1899 Blau-Weiss Berlin	14 : 0	57 : 6
2	Hermisdorfer Sport-Club	12 : 2	48 : 15
3	TC GW Nikolassee	8 : 6	24 : 39
4	LSC 1901	6 : 8	28 : 35
5	Biederitzer TC e. V.	4 : 10	27 : 36
6	Berliner Hockey-Club	4 : 10	26 : 37
▼ 7	Tennis-Club Tiergarten	4 : 10	22 : 41
▼ 8	TV Frohnau	4 : 10	20 : 43

Tabelle Ostliga Damen 40

Rang	Mannschaft	Tab.-Punkte	Match-Punkte
1	TC 1899 Blau-Weiß Berlin	12 : 2	37 : 26
2	Berliner SV 1892	10 : 4	37 : 26
3	Bad WH Dresden	8 : 6	34 : 29
4	TC GW Nikolassee	8 : 6	33 : 30
5	Zehlendorfer TuS von 1888	6 : 8	30 : 33
6	TC Blau-Weiß Zeitz	4 : 10	30 : 33
▼ 7	USV Jena	4 : 10	29 : 34
▼ 8	TC RC Sport	4 : 10	22 : 41

Tabelle Ostliga Damen 50

Rang	Mannschaft	Tab.-Punkte	Match-Punkte
1	TC WG Lichtenrade II	12 : 0	42 : 12
2	Erfurter TC RW	10 : 2	40 : 14
3	NTC „Die Känguruhs“	8 : 4	32 : 22
4	BTC Rot-Gold	6 : 6	26 : 28
5	SG Einheit Stendal e. V.	4 : 8	23 : 31
6	„Sutos“ 1917	2 : 10	16 : 38
▼ 7	Grunewald TC	0 : 12	10 : 44
▼ 8	TC GW Nikolassee <i>zurückgezogen</i>	0 : 0	0 : 0

Großes Tennis der Jüngsten und ein neuer Teilnehmerrekord!

Bereits zum dritten Mal wurde am Sonntag, den 13. August der Ballplanet-Cup für Juniorinnen und Junioren der Altersklassen U 8 bis U 10 auf der Anlage des 1. TC Magdeburg ausgetragen.



Mit insgesamt 49 jungen Sportlerinnen und Sportlern konnte die Teilnehmeranzahl im Vergleich zum Vorjahr erfreulicherweise noch einmal deutlich gesteigert werden und es gab am Turniertag keine Absage zu verzeichnen. Neben vielen Teilnehmern aus Sachsen-Anhalt fanden sogar Spielerinnen und Spieler aus Wolfsburg, Bayreuth und Mannheim den Weg nach Magdeburg.

In allen sechs Konkurrenzen wurden zunächst die Spiele im Gruppenmodus ausgetragen und alle Teilnehmer absolvierten mindestens drei Turniermatches.

Abgeschlossen wurde das Turnier dann mit den Final- und Platzierungsspielen mit folgenden Siegerinnen und Siegern:

- Juniorinnen U 8:** Zoe Leider (SG Einheit Stendal) und Sarah Walter (TC Sandanger)
- Juniorinnen U 9:** Anna Raspe (TC Wernigerode)
- Juniorinnen U 10:** Sofia Kononow (TV Jahn Wolfsburg)
- Junioren U 8:** Constantin Bertram (MTC Germania)
- Junioren U 9:** Ferdinand Porsch (1. TC Magdeburg)
- Junioren U 10:** Ludwig von Fabeck (MTC Germania) und Lennox Worreschk (TC Stendal)

Besonders hervorzuheben ist das Fair Play in allen Partien zwischen den Spielerinnen und Spielern, so dass die Schiedsrichter selten in das Spielgeschehen eingreifen mussten und am gesamten Turniertag eine tolle Stimmung auf der Anlage an der Salzmannstraße herrschte.

Auch der anwesende Vizepräsident und Ressortleiter Jugendsport im TSA, Sören Brauns, zeigte sich von der Veranstaltung begeistert: „Die Höhe der Teilnehmerzahlen (42 aus dem TSA sowie 7 aus anderen Verbänden) ist für eine Veranstaltung im Jüngstenbereich überragend. Vorallem die Zusammenarbeit verschiedener Tennisschulen sollte – zur Erreichung des gemeinsamen Zieles, die Breite vor allem im Jüngstenbereich im TSA zu stärken, Schule machen und ausgebaut werden.“

Ein besonderer Dank gilt den zahlreichen Helferinnen und Helfern auf und neben dem Platz, der Tennisschule Steinbach, dem Tennisverband Sachsen-Anhalt sowie dem Tennis Shop Gamma für die zur Verfügung gestellten Sachpreise.

Wir freuen uns nach diesem tollen Wochenende schon jetzt auf die vierte Auflage des Ballplanet-Cup im nächsten Jahr und hoffen dann wieder sehr viele Nachwuchshoffnungen in Magdeburg begrüßen zu können.

Jannik Hildebrandt ■



Gastgeber konnten im Doppelwettbewerb doch noch jubeln

Mit super Stimmung, Kaffee, Kuchen, gegrillten Steaks und Würsten, vielen sehr gut schmeckenden Salaten sowie zwei Fässern Wernesgrüner Bier startete am 04./05. August zum 14. Mal das bereits zur Tradition gewordene Einladungsturnier – der Krosigker Biercup.



Nach den erfolgreichen Turnieren der letzten Jahre, war es kein Wunder, dass sich so viele Teilnehmer aus acht Vereinen zum Turnier anmeldeten. Selbst Spieler und Spielerinnen aus Leipzig ließen es sich nicht nehmen, dem Krosigker Turnier beizuwohnen.

Insgesamt starteten 22 Teilnehmer aus folgenden acht Vereinen: Hallescher TC Peißnitz, Lok. Blankenburg, Blau-Weiß Zeitz, RC Sport Leipzig, TC Rosenthal Leipzig, TC Sandanger Halle, SG Drosa und natürlich vom Gastgeber TC Krosigk.

Bei noch strahlendem Sonnenschein startete die erste der insgesamt nur noch drei Einzelkonkurrenzen. Alle Einzelwettbewerbe wurden im K.O.-System gespielt. Durch einige plötzliche Regenschauer mussten die Spiele im Laufe des Tages aber immer wieder unterbrochen werden, so dass sich alles zeitlich etwas nach hinten verschob. Doch niemand von den Teilnehmern ließ sich davon beeindrucken, immerhin gab es leckeres Bier und jede Menge Gesprächsstoff, womit sich die Zeit sehr gut überbrücken ließ. Es war ein erster toller Tag. Bis in die späten Abendstunden wurde erzählt, gelacht und so richtig schön Tennis gespielt.

Am Sonntagmorgen hatte dann der Regen aufgehört. Die elf Doppelpaarungen kämpften ebenfalls im K.O.-System um den Turniersieg. Der ging dann an den Gastgeberverein. Jan Zametschnik/Thomas Ledabyl holten da im Endspiel einen Rückstand gegen das favorisierte Doppel aus Drosa noch auf.

Es ging bei diesem Turnier für alle Ausgeschiedenen in der B-Runde weiter, wobei hier das B für Bier stand. Erstmals konnten in den drei Einzelkonkurrenzen auch Nebenrunden ausgespielt werden. Am späten Sonntagnachmittag konnten alle Konkurrenzen mit vielen hartumkämpften Matches beendet

und schöne Pokale an die Sieger überreicht werden. Zwei tolle Tage bei durchweg super Stimmung und bester Verpflegung sorgten für einen erfolgreichen 14. Biercup. „Es zeigte sich einmal mehr, dass auf einer kleinen wunderschönen Anlage ein anspruchsvolles Turnier durchgeführt werden kann“, so Heidrun Leibrich vom Orga-Team des Biercups.

Die Organisatoren bedanken sich für das sportlich schöne Wochenende bei allen Teilnehmern, Sponsoren, fleißigen Helfern und anderen Unterstützern. Und wie auch viele der Teilnehmer, so möchten sich auch die Organisatoren mit den Worten verabschieden – „Wir freuen uns schon aufs nächste Jahr!“ Die Einladungen für die 15. Auflage wurden schon ausge-

sprochen und von vielen Spielerinnen und Spielern mit einer positiven Antwort bestätigt.

Finalergebnisse:

Herren: Christian Schiebel (SG Drosa) –

Max Tesche (SG Drosa)

6 : 4, 7 : 5

Herren 40: Enrico Liermann (TC Sandanger Halle) –

René Paul (TC Rosenthal Leipzig)

3 : 6 Aufgabe Paul

Damen 40: Sabine Fiebig (Lok Blankenburg) –

Dagmar Fürtig (BW Zeitz)

6 : 7, 6 : 4, 10 : 7

Doppel: Jan Zametschnik/Thomas Ledabyl (TC Krosigk) –

Christian Schiebel/Max Tesche (SG Drosa)

3 : 6, 6 : 4, 10 : 8

Uwe Lehmann ■



Auch in Drosa sind die Talentinos los



Seit mehr als einem Jahr ist die SG Drosa ein Talentino-Club. In den vergangenen Monaten wurde in dem kleinen Verein aus dem Landkreis Anhalt-Bitterfeld nach dem „Talentino-Konzept“ gearbeitet.

Mit den Kindern im Vorschulalter der ortsansässigen KITA wird eine wöchentliche Sportstunde durchgeführt. Aus diesem Pool an Kindern entstand eine erste Gruppe „Anfänger“, die die ersten Schritte im Tennisspielen seither bestreiten.

Mit der sich im Nachbarort Wulfen (2 km entfernt) befindenden Grundschule besteht seit einem Jahr eine Kooperation „Schule – Verein“. Eine Schul-AG Tennis ist am wachsen, zum alljährlichen Sportfest der Tennissport als kleiner Schnupperkurs angeboten. Aus dem diesjährigen Sportfest in der letzten Schulwoche vor den Sommerferien entwickelte sich die Idee, während der Ferienspiele des Hortes ein Schnuppertrainingstag auf dem Tennisplatz in Drosa durchzuführen.

Daraus wurde dann gleich ein Tag, an dem sogar das Talentino-Sportabzeichen abgelegt wurde. 15 Mädchen und Jungen konnten die vier Stationen dann nach einigen Minuten des Probierens erfolgreich absolvieren. Zu Beginn des am Ende gelungenen Ferientages wurde versprochen, dass jeder der teilnehmenden Kinder mit einer Medaille nach Hause gehen würde. Dies wurde auch eingehalten. Drei Gold-, drei Silber- und neun Bronzemedailles konnten am Ende der fast vierstündigen Veranstaltung überreicht werden. Mit strahlenden Gesichtern traten die Kinder dann ihren Heimweg an. Einige von ihnen werden dann der Schul-AG beitreten.



Uwe Lehmann ■

Hohes Niveau beim Jugendranglistenturnier am Halleschen Sandanger

Über 50 Teilnehmer aus neun Landesverbänden wetteiferten über zwei Tage um Ranglistenpunkte des DTB auf der Anlage des TC Sandanger Halle. Dieses Turnier, welches zum zweiten Mal stattfand, hat wie die Junior Open in Osterburg den Status eines J 2-Jugendturniers. Damit gehört es mit zu den bedeutendsten oder besser gesagt höchstdotierten Nachwuchsturnieren im Tennisverband Sachsen-Anhalt. In den beiden Altersklasse U 18 und U 14 befanden sich sowohl in den Feldern der Mädchen als auch der Jungen einige DTB-Ranglistenspieler bzw. -spielerinnen wieder. „Die Namen in den Starterfeldern ließ gutes Tennis erwarten. So war es dann auch“, sagte Turnierorganisator Ralf Steinbach, „es war tolles Turnier. Das Wetter spielte mit, sehr faires Verhalten aller Teilnehmer und alle Sieger und Siegerinnen dominierten ihre hochklassigen Halbfinale und Finale. Was will man mehr.“ Nach vielen spannenden und gutklassigen Matches kamen die Sieger dann aus Berlin, Westfalen und Niedersachsen. Im Folgenden sei einmal aus TSA-Sicht auf die einzelnen Konkurrenzen geschaut.

U 18 männlich:

Der 15-jährige Armin Koschtojan vom ausrichtenden TC Sandanger kam bis ins Finale in diesem Wettbewerb. Nachdem er sich im Viertelfinale im sachsen-anhaltinischen Duell gegen Philipp Krömer aus Biederitz mit zweimal 6 : 2 durchsetzen konnte, bezwang Koschtojan im Halbfinale Henri Ohl aus dem badischen Tengen mit 6 : 2, 6 : 4. Im Finale gegen den 17-jährigen Berliner Niclas Fleischhauer, der schon zu Pfingsten in Osterburg gewann, stand Armin auf verlorenem Posten und verlor 2 : 6, 0 : 6. Der Magdeburger Ron Weber schied im Viertelfinale gegen Fleischhauer aus. Nach seinem Erstrunden-Aus gewann der Hallenser Niclas Dietrich die Nebenrunde durch ein 6 : 3, 6 : 2 gegen Moritz Finn Schulz aus Göttingen.

U 14 männlich:

Jonas Hesse (Biederitzer TC) schaffte es hier durch Siege gegen den Berliner Winston Lukoschus mit 6 : 4, 6 : 3 und dem Dresdener Friedrich Frien mit 6 : 2, 6 : 2 bis in das Halbfinale. Dort unterlag er dem Berliner Kyian Santino Kasemi mit 0 : 6, 3 : 6. Kasemi wiederum musste im Finale beim 2 : 6, 1 : 6 die Überlegenheit von Louis Keiner aus Rietberg in Westfalen anerkennen. Florian Böhler aus Trinum verlor sein Erstrundenspiel in der Hauptrunde gegen die Nr. 3 des Wettbewerbes, Niclas Grunewald aus dem niedersächsischen Lühnde mit 5 : 7, 0 : 6. In der Nebenrunde spielte sich Böhler bis in das Finale, wo der 13-Jährige gegen Winston Lokoschus mit 1 : 6, 4 : 6 verlor.

Lokoschus setzte sich zuvor in diesem Wettbewerb gegen Sebastian Wittmann (TC Sandanger Halle) mit zweimal 6 : 1 durch. Wittmann musste sich zuvor im Hauptwettbewerb Tom Teschendorf (TV Lühnde) mit 1 : 6, 0 : 6 geschlagen geben.

U 18 weiblich:

Hier konnte die Top-Gesetzte Milena Grodtzki (TV Frohnau) nach einem 6 : 1, 6 : 0-Erfolg im Finale gegen Sophie Göttert (SC Brandenburg) den Siegerpokal in Empfang nehmen. Nach einem souveränen 6 : 0, 6 : 0-Auftakterfolg gegen Celina Stubhan (TV Seesen) schied die Hallenserin Nicole Museliak im Viertelfinale gegen Emma Zenk aus dem bayrischen Thurnau mit 3 : 6, 3 : 6 aus dem Turnier aus.

U 14-weiblich:

In diesem Wettbewerb schaffte es überraschend Romi Krömer in das Halbfinale. Die 12-jährige Biederitzerin bezwang nach einem Freilos Anna Brand aus Aschaffenburg mit 6 : 0, 6 : 2. Im Halbfinale war dann die spätere Siegerin aus Hannover, Julia Kämmerer, beim 1 : 6, 0 : 6 eine Nummer zu groß. Joline Grothe (TC Krosigk) und Emily Thieme (1. TC Magdeburg) verloren in dieser Konkurrenz ihre Auftaktpartien. In der Nebenrunde verlor zuerst Thieme gegen die Berlinerin Anna Fijakowska knapp mit 6 : 1, 2 : 6, 6 : 10. Im Finale musste sich hier auch die Krosigkerin der für den Grunewald TC startende Fijalkowska mit 1 : 6, 2 : 6 geschlagen geben.

Uwe Lehmann ■



Veranstaltungen TSA/DTB 2017

Termin	Name der Veranstaltung	Ort	Änderungen vorbehalten!
September 2017			
31. 08. – 03. 09. 17	Gr. Poensgen-Meden-Spiele, Verbandsmannschaften Da/He	DTB/Verbände	
31. 08. – 03. 09. 17	3. Harzer Volksbank-Open He	TC Wernigerode e. V.	
01. – 03. 09. 17	9. offene Stadtmeisterschaften Da/He; Da40; He40/50/60/70 (LK)	TC Rot-Weiß Dessau e. V.	
01. – 03. 09. 17	Saale-Cup Da/He; He40 (LK)	TC Halle-Böllberg 53 e. V.	
01. – 03. 09. 17	Deutsche Beach Tennis Team Meisterschaften	DTB/TVBB/Berlin	
02. – 03. 09. 17	5. Anhalt-Open He	1. TC Köthen e. V.	
02. – 03. 09. 17	5. Anhalt-Open He40/50/60	1. TC Köthen e. V.	
02. – 03. 09. 17	C-Trainer-Ausbildung LG 1	LuckyFitness.de Magdeburg e. V.	
02. – 03. 09. 17	Yonex Sandanger-Cup (Kat. J-2) (U 12/U 16)	TC Sandanger e. V.	
02. – 03. 09. 17	2. M&S-Open/15. Senioren-Altmark-Open Da30–70; He 30–70	SG Einheit Stendal e. V.	
03. 09. 17	Mannheimer Tennis Tour Da/He; Da40/50; He40/50/60	TC Sandanger e. V.	
08. – 10. 09. 17	Offene Ostdeutsche Jugendmeisterschaften U 16/U 14/U 12	TC Blau-Weiß Dresden-Blasewitz e. V.	
08. – 10. 09. 17	4. Medipolis-Cup Mitteldeutschland Da/He; He40/55 (LK)	TSV Leuna 1919 e. V.	
09. 09. 17	Blankenburger Stadtmeisterschaften U 16/U 14/U 12 (LK)	SV Lok Blankenburg 1949 e. V.	
09. 09. 17	3. Ballplanet Turnier Da/He; U 14/U 12 (LK)	1. TC Magdeburg e. V.	
15. – 17. 09. 17	7. Senior-Halle-Open Da40-70; He40 – 75	USV Halle e. V.	
16. 09. 17	Nachwuchslehrgang TSA	LuckyFitness.de Magdeburg e. V.	
16. 09. 17	Tennis4Kids – Girl's Day	TC Salzwedel 1924 e. V.	
16. – 17. 09. 17	1. Ballplanet Open (Kat J-4) (U 12/U 14)	1. TC Magdeburg e. V.	
16. – 17. 09. 17	TCK-Cup He30/40/50/60	TC Krumbholz Bernburg e. V.	
16. – 17. 09. 17	Blankenburger Stadtmeisterschaften Da/He; Da40; He40/50/60 (LK)	Blankenburger TC e. V.	
23. – 24. 09. 17	C-Trainer-Ausbildung LG 2	LuckyFitness.de Magdeburg e. V.	
23. 09. 17	9. Tagesturnier im „Life im Herrenkrug“ Da/He (LK)	Life im Herrenkrug	
23. 09. 17	4. Akener Tagesturnier Ak60 (LK)	Akener TV 91 e. V.	
24. 09. 17	5. Akener Tagesturnier Ak50 (LK)	Akener TV 91 e. V.	
24. 09. 17	4. Ballplanet Turnier Da/He; U 14/U 12	1. TC Magdeburg e. V.	
30. – 03. 10. 17	DTB-Ost-Lehrgang (Jg. 2004–2006/2007)	LAZ Leipzig	
Oktober 2017			
02. – 13. 10. 17	Herbstferien		
07. – 08. 10. 17	C-Trainer-Ausbildung LG 3	LuckyFitness.de Magdeburg e. V.	
07. 10. 17	2. TSA-Athletiktest 2017 (U 8 – U 16)	LuckyFitness.de Magdeburg e. V.	
13. – 15. 10. 17	DTB-Ost-Lehrgang (Jg. 2000–2003)	LAZ Leipzig	
14. 10. 17	TSA-Trainerworkshop – Richtiges Athletiktraining im Verein – besser durch Komplextraining	LuckyFitness.de Magdeburg e. V.	
14. 10. 17	10. Tagesturnier im „Life im Herrenkrug“ Da/He (LK)	Life im Herrenkrug	
28. – 29. 10. 17	B-/C-Trainer-Fortbildung	LuckyFitness.de Magdeburg e. V.	
November 2017			
04. 11. 17	Tennis4Kids – One Team-One Dream	LuckyFitness.de Magdeburg e. V.	
04. 11. 17	U 11-Eingangslehrgang DTB-Talent-Cup 2018	LuckyFitness.de Magdeburg e. V.	
11. – 12. 11. 17	5. DTB-Ostmasters U 9/U 10	LAZ des STV in Leipzig	
11. – 12. 11. 17	C-Trainer-Ausbildung LG 4	LuckyFitness.de Magdeburg e. V.	

05. 11. 17	2. Indoor Beach Tennis Cup des TSA	Ballhaus Aschersleben
19. 11. 17	DTB-Mitgliederversammlung	Hannover
22. – 26. 11. 17	Deutsche Jugendmeisterschaften U 14/U 16/U 18	Essen (TV Niederrhein e. V.)
24. – 26. 11. 17	DTB U 12 Masters Turnier im Rahmen der DJM	Essen (TV Niederrhein e. V.)
Dezember 2017		
21. 12. 17 – 03. 01. 18	Weihnachtsferien	
02. – 03. 12. 17	C-Trainer-Ausbildung Prüfung	LuckyFitness.de Magdeburg e. V.
09. – 10. 12. 17	1. U 11-Auswahllehrgang DTB-Talent-Cup 2018	LuckyFitness.de Magdeburg e. V.
10. – 17. 12. 17	Deutsche Meisterschaften Da/He	Biberach (Württembergischer Tennis-Bund e. V.)
16. 12. 17	3. Steffi-Graf-Talent-Cup U11 (TSA U 11-Auswahl-Team, Nominierung)	LAZ des STV in Leipzig

Stand: 30. 08. 2017
Änderungen vorbehalten!

Weitere Veranstaltungen finden Sie auf unserer Homepage

www.tennis-tsa.de

unter „Veranstaltungen“



Katharina Scholtisek ist Norddeutsche Meisterin

Die 35-jährige Katharina Scholtisek errang diesen Titel in Bremen am 13. August in der Altersklasse der Damen 30. *Herzlichen Glückwunsch!*

Im Modus „Jeder gegen Jeden“ gelangen ihr drei Siege, bei nur einer Niederlage. Sie verwies dabei auf den zweiten Platz die Nummer sechs der Deutschen Rangliste, Donata Wustlich (Schweriner TC). Auf den folgenden Plätzen im Endklassement kamen: Stefanie Nagel (Rot-Weiß Bremen), Steffi von Elten (MTV Hannover) und Bianca Itner (Blau-Weiß Aachen).

Hier die einzelnen Ergebnisse:

Katharina Scholtisek – Donata Wustlich	4 : 1, 4 : 6, 8 : 10
Katharina Scholtisek – Stefanie Nagel	6 : 2, 7 : 5
Katharina Scholtisek – Steffi von Elten	7 : 6, 6 : 0
Katharina Scholtisek – Bianca Itner	6 : 3, 7 : 6



Uwe Lehmann ■



GERMANY'S  No.1 BALL



Testsieger: 07/2015



Testsieger: 07/2016



DUNLOP PREMIUM TENNISBÄLLE

Seit über 90 Jahren sind Dunlop Premium Tennisbälle die meistgespielten Tennisbälle in Deutschland. Der Dunlop Fort Tournament ist dank der Carbon Core Technologie offizieller Spielball in fast allen Landesverbänden und kommt bei vielen deutschen Turnieren zum Einsatz.



Offizieller Spielball folgender Turniere

